



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln am 03.09.2024.

Sitzungsort: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:16 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Dr. Dietmar Thönnies

Ratsmitglieder

Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen
Manfred Gausebeck	SPD
Stephan Gerlach	Bündnis 90/Die Grünen
Dirk Mannwald	CDU
Hartmut Rulle	CDU
Morten Steimann	CDU
Jan Van de Vyle	UBG
Helmut Walter	FDP

Stellvertr. Ausschussmitglieder

Paul Leufke	CDU	Vertreter für Marco Upmann
Dr. Andrea Quadt-Hallmann	CDU	Vertreterin für Norbert Gosekuhl
Arnd Rutenbeck	CDU	Vertreter für Heinz Mentrup

Von der Verwaltung

Dominik Bomholt
Christian Driever
Stefan Kohaus

Als Gast

Michael Kirchner, Pyramis GmbH

Schriftführung

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

1	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit
----------	--

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2	Mitteilungen
----------	---------------------

Wortmeldungen liegen nicht vor.

3	Sachstand Genossenschaft Lerchenhorst eG Vorlage: 141/2024
----------	---

Herr Kirchner von der Pyramis GmbH stellt den aktuellen Sachstand und den Gründungsprozess der Genossenschaft Lerchenhorst eG anhand einer Power-Point-Präsentation vor, die den Sitzungsunterlagen beigelegt wird. Er informiert, dass zurzeit der sehr umfangreiche Prüfvorgang für den Eintrag ins Genossenschaftsregister beim zuständigen Prüfungsverband laufe. Er sei zuversichtlich, dass der Prüfung unterliegende Wirtschaftsplan und damit der Eintrag ins Register zeitnah zum Abschluss gebracht werden könne. Zum Projekt Lerchenhain (zwei Mehrfamilienhäuser) informiert Herr Kirchner, dass die Baugenehmigung erteilt worden sei. Ebenso sei die Ausschreibung abgeschlossen. Das Ausschreibungsergebnis liege unterhalb der kalkulierten Kosten. Für die Finanzierung der Gesamtinvestition in Höhe von 5,6 Mio. € seien die Fördermittel beantragt und Finanzierungsmittel bei der Sparkasse reserviert worden. Für das weitere Projekt „Studenten- und Azubiwohnen“ am Bahnhof Appelhülsen seien die Baugenehmigung sowie die Fördermittel beantragt worden. Herr Kirchner geht davon aus, dass das Projekt in der diesjährigen Förderung berücksichtigt wird. Das weitere Bauprojekt „Wohnen 50-plus“ (Grundstück Nikolaus-Groß-Straße) befindet sich derzeit in der Konzeptphase.

Ratsherr Gausebeck hebt hervor, dass die Informationen zum Sachstand der Genossenschaft Lerchenhorst eG der Wunsch der SPD gewesen sei.

Der Bürgermeister bedankt sich bei Herrn Kirchner für die Ausführungen. Diese werden von dem Gremium ohne weitere Aussprache zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister fragt, ob eine weitere Beratung im Rat bei Kenntnisnahme durch den zuständigen Ausschuss erfolgen soll. Das Gremium stimmt zu, das Thema nicht erneut in der kommenden Ratssitzung zu behandeln. Rats herr Gausebeck ist ebenfalls einverstanden und bittet in Ergänzung um Versand der Präsentation zur Informationsweitergabe an die anderen Fraktionsmitglieder (in session hinterlegt). Herr Kirchner stimmt dem zu, will aber noch einen redaktionellen Fehler beheben.

Beschluss:

Kenntnisnahme

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

4 Änderung der Geschäftsordnung für den Rat der Gemeinde Nottuln Vorlage: 138/2024

Herr Kohaus informiert, dass in Ratssitzungen und perspektivisch auch in den Ausschusssitzungen ein elektronisches Abstimmverfahren zum Einsatz kommen solle. Voraussetzung dafür sei die Änderung der Geschäftsordnung des Rates. Rats herr Van de Vyle gibt zu bedenken, dass die UBG-Fraktion die 20-Prozent-Regel für die Beantragung einer geheimen Wahl (§ 16 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Rates) größtmäßig nicht erfüllen könne. Rats herr Rutenbeck hebt hervor, dass die elektronische Abstimmung kein Einschnitt in die bereits bestehende Geschäftsordnung bedeute. Für die 20-Prozent-Regel müssen Verbündete gesucht werden, so Rats herr Dirk Mannwald. Herr Kohaus erläutert, dass die Geschäftsordnung des Rates (§ 16 Abs. 4) mit der Gemeindeordnung (§ 50 Abs. 1) übereinstimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Vorschriften der Geschäftsordnung für den Rat der Gemeinde Nottuln werden wie folgt geändert:

§ 16 Abs. 2 - Die Abstimmung erfolgt im Regelfalle durch Handzeichen bzw. durch elektronische Abstimmgeräte.

§ 16 Abs. 4 - Auf Antrag von mindestens einem Fünftel der Ratsmitglieder wird geheim abgestimmt. Die geheime Abstimmung erfolgt durch Abgabe von Stimmzetteln bzw. durch anonymisierte Eingabe in elektronischen Abstimmgeräte.

§ 19 Abs. 1 - Die Wahlen werden durch offene Abstimmung vollzogen. Die Abstimmung erfolgt im Regelfall durch Handzeichen bzw. durch elektronische Abstimmgeräte.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**5 Antrag der CDU-Fraktion vom 16.06.2024 - Glasfaserversorgung im
Gewerbegebiet Beisenbusch
Vorlage: 135/2024**

Herr Driever informiert, dass im Rahmen der Förderung des Bundes zur Unterstützung des Gigabitausbaus die Begleitung von Beratern ermöglicht worden sei, um die derzeitige und zukünftige Glasfaserversorgung zu analysieren. Diese Förderung habe die Gemeinde Nottuln genutzt. Mit insgesamt vier Telekommunikationsunternehmen seien Gespräche geführt worden. Das anschließende Markterkundungsverfahren mit der MICUS Strategieberatung habe ergeben, dass auf dem Gemeindegebiet 539 Adressen unterversorgt seien. Insgesamt sei der Außenbereich noch schlecht erschlossen. Es bestehe eine Ausbauförderung mit einem 20%-igen Eigenanteil der Gemeinde. Bei einem Investitionsvolumen von 13 Mio. Euro sei dies für die Gemeinde jedoch utopisch. Hinsichtlich des Ausbaus Beisenbusch III können sich zwei Telekommunikationsunternehmen das Projekt vorstellen. Nach der Planung der Erschließung und dem Markterkundungsverfahren werde die Verwaltung auf die Unternehmen zugehen und eine Nachfragebündelung anregen. Bei einer ausreichenden Quote könne der Glasfaserausbau erfolgen. Dieser müsse eigenwirtschaftlich seitens der Unternehmen bewältigt werden.

Ratsherr Rulle weist auf die Unterversorgung des Bereichs „Baumberg“ hin. Herr Driever informiert, dass das entsprechende Förderprogramm um ein Drittel gekürzt worden sei. Im Rahmen der Markterkundung werde die Gemeinde alle unterversorgten Adressen mitdenken. Die Realisierung ist aber u.a. abhängig von der Eigenleistung der Gemeinde.

Beschluss:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

6	Antrag der CDU-Fraktion vom 02.07.2024: Freier WLAN-Zugang am Bahnhof Appelhülsen, Beisenbusch und Rhodeplatz Vorlage: 140/2024
----------	--

Herr Bomholt informiert, dass ein Freifunk-WLAN-Anschluss am Bahnhof in Appelhülsen in Arbeit sei. Die Einrichtung des Netzbetreibers stehe noch aus. Ratsherr Rulle weist auf die fehlenden WLAN-Zugänge für den Rhode-Park und die Mobilstation Beisenbusch hin. Der Bürgermeister macht deutlich, dass die laufenden Kosten berücksichtigt werden müssen. In diesem Zusammenhang unterstreicht Herr Bomholt die immer günstiger werdenden Mobilfunkverträge mit hohem Datenvolumen für Privatpersonen. Ratsherr Van de Vyle unterstützt den CDU-Antrag.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt freie WLAN-Zugänge am Bahnhof Appelhülsen, am Beisenbusch und am Rhodeplatz einzurichten und eine entsprechende Förderung zu prüfen und in Anspruch zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

7	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.08.2024 - Gemeinwohl-Ökonomie für die Gemeinde Nottuln Vorlage: 133/2024
----------	--

Ratsherr Dammann macht deutlich, dass über den Punkt 1 des Beschlussvorschlags (Ablehnung des Antrags) nicht abgestimmt werden könne, da der Prozess der Gemeinwohl-Ökonomie (siehe Punkt 2 des Beschlussvorschlags) doch weiter angestoßen werden solle. Die Verfolgung der Gemeinwohl-Ökonomie sei der richtige Weg. Insofern sollte der Punkt 1 des Beschlussvorschlags entfallen und der Punkt 2 mit der Vorgabe eines zeitlichen Rahmens (z.B. Berichterstattung in einem Jahr) ergänzt werden. Es sei ein lohnenswertes Ziel, diesen Weg zu gehen, so Ratsherr Van de Vyle, der dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zustimmt. Ratsherr Rulle verbindet mit dem Prozess der Gemeinwohl-Ökonomie einen langjährigen Weg, der von Fachleuten begleitet werden müsse und damit mit einem großen Aufwand einhergehe. Das Verhältnis von Aufwand und Erfolg müsse berücksichtigt werden. Herr Bomholt verweist auf Kennzahlen, um die Ziele der Gemeinwohl-Ökonomie, wie z.B. bei dem Schwerpunkt Klima, Schritt für Schritt anzustoßen. Dafür fehlten der Verwaltung jedoch die Controlling-Fachleute. Ratsherr Dammann unterstreicht erneut, dass die Beschäftigung mit solchen Themen sinnvoll und der richtige Weg seien. Mit der Aufstellung von Parametern sei die Selbstdarstellung der Verwaltung verbunden, so Ratsherr Gausebeck, der den Antrag unterstützt.

Der Bürgermeister ergänzt den Beschlussvorschlag um die Berichterstattung im nächsten Jahr.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die weitere Verfolgung des Ansatzes Gemeinwohl-Ökonomie i.R.d. LEADER-Region und/oder weiteren gemeindeübergreifenden Zusammenschlüssen anzustoßen. Im nächsten Jahr wird darüber berichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

8	Verwaltungsfinanzbericht zum Stichtag 30.06.2024 Vorlage: 128/2024
----------	---

Herr Bomholt informiert, dass das positive Ergebnis des Jahres 2023 in Höhe von 2,8 Mio. Euro für die Zuführung der Ausgleichsrücklage benötigt werde. Er verweist auf das laufende Jahr 2024 mit einer deutlichen Ergebnisverschlechterung zum Vorjahr. Zu benennen sei die Entwicklung der Gewerbesteuer mit einem Rückgang von 900 T€ trotz der Hebesatzerhöhung. Ebenso seien die fehlenden Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1,0 Mio. €, die erhöhten Personalaufwendungen von 241 T€ und die Gebäudeunterhaltung wegen der Herrichtung der Unterkunft Sportpark Spartacus (221 T€) an der Ergebnisverschlechterung zum Vorjahr beteiligt. Zum 30.06. des Vorjahres fehlen im Ergebnis rund 3,1 Mio. €. Herr Bomholt verdeutlicht, dass die Gewerbesteuer nicht beeinflussbar sei. Diese bewege sich auf dem Niveau des Jahres 2022. Bei der Kreisumlage sei ein deutlicher Anstieg von 1,3 Mio. € zu verzeichnen. Im Zusammenhang mit dem globalen Minderaufwand sieht der Kämmerer Kostenreduzierungen von 1,2 Mio. €, die wegen Personalmangels auf die Verschiebungen von Maßnahmen zurückzuführen seien. Die Finanzrechnung weise zum 30.06. eine hohe Liquidität aus, da aktuell der Finanzmittelabfluss für Baumaßnahmen gering sei. Hinsichtlich der Darlehen müsse die Zinsbelastung im Auge behalten werden.

Ratsherr Van de Vyle fragt nach dem Anteil an dem Anstieg der Personalaufwendungen hinsichtlich der Tarifsteigerungen und Neueinstellungen. Der Bürgermeister macht deutlich, dass mit den Neueinstellungen keine Stellenerweiterungen verbunden seien. Herr Bomholt weist in diesem Zusammenhang auf die Besetzung vakanter Stellen hin. Ratsherr Mannwald bedankt sich für die Ausführungen. Er macht deutlich, dass der globale Minderaufwand bereits erreicht sei. Insofern bewertet er die Lage als zuversichtlich. Ratsherr Gausebeck stellt Maßnahmen heraus, die durchgeführt werden müssen, wie z.B. der Austausch der Lüftungsanlage im Bürgerzentrum Appelhülsen. Wegen der Förderung werden Maßnahmen auf das nächste Jahr verschoben, so der Kämmerer. Ratsherr Rulle möchte wissen, ob die Rückflüsse aus der Vermarktung von Bauland und Gewerbeflächen berücksichtigt seien. Dies verneint Herr Bomholt, da die Zahlen nicht fundiert seien. Der Bürgermeister hebt hervor, dass die Rückflüsse mit großer Vorsicht zu bewerten

seien, da aktuell nicht viel gebaut werde. Insofern sei die konservative Betrachtung vorteilhaft. Die Konjunktur sei ein schwieriges und sensibles Feld.

Beschluss:

Der Verwaltungsfinanzbericht per 30.06.2024 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

9	Bericht zur Zinssteuerung zum 30.06.2024 Vorlage: 129/2024
----------	---

Eine Aussprache erfolgt nicht.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

10	Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über eine gemeinsame Zentrale Vergabestelle mit dem Kreis Coesfeld Vorlage: 139/2024
-----------	---

Herr Kohaus erläutert den Sachverhalt. Er informiert, dass die Stadt Lüdinghausen die zentrale Vergabestelle über den 30. Juni 2025 hinaus nicht weiter betreiben wolle. Deswegen seien Gespräche hinsichtlich der weiteren Ausgestaltung der Abwicklung von Vergabeverfahren mit dem Kreis Coesfeld geführt worden. Wegen der Personalfrage beim Kreis Coesfeld müsse frühzeitig eine Absichtserklärung durch die Gemeinde Nottuln abgegeben werden, um dann eine Vereinbarung zu finalisieren. Diese soll im Verlauf des Jahres verschriftlicht werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt im Anschluss an die wirksame Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gemeinsame Zentrale Vergabestelle mit der Stadt Lüdinghausen, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgaben der Zentralen Vergabestelle mit dem Kreis Coesfeld nach beigefügtem Muster abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

11	Änderung des Gesellschaftsvertrages der wfc Vorlage: 136/2024
-----------	--

Ratsherr Van de Vyle unterstreicht die maximal mögliche Berichterstattung für die Öffentlichkeit.

Beschlussvorschlag:

1. Den Änderungen im Gesellschaftsvertrag der wfc wird zugestimmt.
2. Die Vertreter/innen der Gemeinde Nottuln in der Gesellschafterversammlung der wfc werden angewiesen, den Änderungen zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 1 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

12	Verschiedenes
-----------	----------------------

Der Bürgermeister weist auf die Veranstaltung der Stadtregion Münster am 18. September 2024 in dem Atlantic Hotel in Münster hin und hofft auf eine rege Beteiligung.

Dr. Dietmar Thönnies
Bürgermeister
Vorsitzender

Elke Schulz
Schriftführerin